

Chronik für den Monat Juni

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1951)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397511>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stand möchte bei der Regierung dahin wirken, daß die Motion Soler/Sprecher über die Fortbildungsschulen wieder aufgegriffen und einer Lösung entgegengeführt wird.

31. In einer Motion von freisinniger Seite wurde die Regierung eingeladen, eine Neuordnung der kantonalen Verwaltungsgerichtsbarkeit zu prüfen. Der Große Rat als obere Rekursinstanz wurde schon seit Jahrzehnten für diese Aufgabe vielfach als ungeeignet bezeichnet. Die Regierung war bereit, die Motion entgegenzunehmen, die vom Rat einstimmig erheblich erklärt wurde.

Der Große Rat besichtigte die Werke der Hovag (Holzverzuckerungs AG) und der Fibron AG in Domat-Ems. Nationalrat Dr. Meili, Präsident des Verwaltungsrates, unterstrich die Bedeutung der Werke, die heute eine Belegschaft von annähernd tausend Mann aufweisen, Engpässe in der Treibstoffversorgung überwinden halfen und dem Kanton Graubünden die Verwertung seines Abfallholzes ermöglichten. Alt Oberforstinspektor Bavier hob die Verbundenheit zwischen der Forstwirtschaft und der Holzverzuckerungs AG hervor, die heute jährlich 175 000 Ster Holz verarbeitet. Direktor Dr. W. Oswald schilderte den industriellen Betrieb.

Chronik für den Monat Juni

1. Heute Freitag beginnt im Kunsthause in Chur eine Ausstellung per Sektion Graubünden der Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten. Mit größeren Einzelkollektionen sind vertreten: Braschler, Carigiet, Martig, Meißer, Pedretti, Togni, Veraguth, Vital, Vonzun und Zanolari, sowie als Gast der Sektion der Bildhauer Paul Bianchi.

In Buchs starb Hotelier Emil Thoma-Badrutt. Sein Name ist mit der Entwicklung des Engadins im allgemeinen und des Kurortes St. Moritz im besonderen aufs engste verknüpft. Ebenso hat er auf sportlichem Gebiet eine bedeutende Rolle gespielt. 1872 in Buchs im Rheintal geboren, ließ er sich 1895 in St. Moritz nieder, wo er später die Kuranstalt Chantarella baute und während Jahrzehnten erfolgreich leitete. Als einer der Initianten der Drahtseilbahnen St. Moritz-Chantarella-Corviglia lag ihm auch die Direktion dieser Bahnunternehmen bis zu seinem Wegzug ob. Thoma gehörte dem St. Moritzer Gemeinderat an und war während zweier Amtsperioden Mitglied des Bündnerischen Großen Rates. In der Armee bekleidete er den Rang eines Oberstleutnants und befehligte zuletzt das Gebirgs-Infanterie-Regiment 36. In der schweizerischen Turnergemeinde nahm Thoma einen hervorragenden Platz ein. Von 1906 bis 1908 war er Zentralpräsident des Schweizerischen Skiverbandes, von 1933 bis 1934 Präsident des Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz.

(Neue Zürcher Zeitung Nr. 1230; Rätier Nr. 130)

In Chur gab das Kantonsschulorchester zusammen mit dem Mädchenchor unter Leitung von Prof. F. Humm ein Konzert mit Kompositionen von Manfredi, J. S. Bach, Paul Müller, Benjamin Britten, unterstützt von Prof. Sialm und Prof. Cantieni.

2. Im Großen Rat beantwortet Regierungsrat Dr. Theus die Interpellation von Landammann Flütsch (St. Antönien) über die Vergütung der Lawinenschadens und Maßnahmen zur Verhütung solcher Katastrophen durch ein ausführliches Exposé. (Abgedruckt in der Neuen Bündner Zeitung Nr. 131 und im Rätier Nr. 131.)

3. Der Große Rat behandelte nochmals die in einer Extrasession Ende Januar vom Rate verabschiedete Revision des Steuergesetzes, welche von der Regierung noch nicht der Volksabstimmung unterbreitet worden war. Da das Gesetz kaum Aussicht auf Annahme durch das Volk bot, nahm der Große Rat die Gelegenheit wahr, mit qualifizierter Mehrheit von 59 gegen 12 Stimmen Rückkommen auf die damalige Schlußabstimmung zu beschließen und hierauf das ganze Revisionswerk mit 51 gegen 9 Stimmen abzulehnen. Die Regierung erhielt den Auftrag, einen neuen Revisionsentwurf mit Botschaft auszuarbeiten.

Abschließend entbot der Standespräsident dem Stand Zürich im Namen des Graubündner Großen Rates herzliche Glückwünsche zu seiner 600-Jahr-Feier.

In Chur fand vom 1.—3. Juni die Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für innere Medizin statt. Neben führenden Internisten aus allen Gebieten der Schweiz, nahmen auch wissenschaftliche Vertreter aus Ost- und Westdeutschland, Österreich, England, Schweden, Dänemark, Finnland, Frankreich, Belgien, Italien und Spanien an der Tagung teil, im ganzen rund 400 Mann. Die Organisation des Kongresses durch Chefarzt Dr. Markoff fand großes Lob.

In Sedrun hielt die Union de Scripturs Romontschs ihre diesjährige Generalversammlung ab, in Verbindung mit der Zusammenkunft der Pro Radio Romontsch, die am Samstagnachmittag im Hotel Oberalp tagte unter dem Vorsitz von alt Regierungsrat Dr. Robert Ganzoni.

In Thusis wurde das neue Schulhaus eingeweiht.

5. In der Aula der Evangelischen Lehranstalt Schiers gab Verena Landolt einen Liederabend. Auf dem Programm standen Kompositionen von Schumann, Hugo Wolf, Schoek und Richard Strauß.

7. In der Naturforschenden Gesellschaft referierte Prof. Dr. Karl von Frisch von der Universität München über «Die Sprache der Bienen».

10. In der Urnenabstimmung erteilten die Stimmbürger von Arosa einen Kredit von 200 000 Franken für den Bau einer neuen Sportanlage am Obersee. Der Gesamtkostenvoranschlag beträgt 280 000 Franken.

In Davos fand das kantonale Musikfest statt. Die offiziellen Reden hielten Landammann Dr. Kaspar Laely und Regierungsrat Dr. A. Theus.

11. Dr. phil. Conrad Buol von Davos, Sekundarlehrer in Sils i. D., ist von der amerikanischen Legation in Bern eingeladen, diesen Sommer das Schulwesen in der amerikanischen Zone Deutschlands zu studieren.

12. Im Alter von 75 Jahren ist in Alvaneu alt Kreispräsident Arthur Balzer-Poltera gestorben, der seiner Gemeinde während vieler Jahre in verschiedenen Ämtern gedient hatte. Neben seiner Tätigkeit als Primarlehrer war er viele Jahre Gemeindepräsident, von 1909—1915 Kreispräsident. Sodann war er konservatives Mitglied des Großen Rates, des Bezirksgerichts Albula, des Jugendgerichtes und Gemeindecarchivinspektor des Albulatales.

16. In der Morgenfrühe des heutigen Tages hat sich in der Nähe der Bahnlinie zwischen Filisur und Stuls ein tödlicher Unfall ereignet. Beim Abräumen einer Steinschlagpartie wurden drei Arbeiter der Rhätischen Bahn, die unter einem Felsvorsprung Schutz gesucht hatten, von unerwartet herabstürzenden Steinen getroffen. Während zwei von ihnen mit leichteren Verletzungen davorkamen, stürzte der 1924 geborene Hilfsarbeiter Johann Nuolf über einen Felsen hinunter und fand dabei den Tod.

In Chur starb im 88. Altersjahr alt Stadtlehrer Wieland Buchli, eine stadtbekannt und beliebte Persönlichkeit von beneidenswerter Gemütsart. 1901 kam er als Gehilfe des Konviktvorstehers der Kantonsschule aus Safienplatz nach Chur, trat 1906 als Primarlehrer in den Dienst der Stadt und war stets ein eifriger und tüchtiger Sänger, bemühte sich als solcher insbesondere um das Gedeihen des Churer Männerchors und des evangelischen Kirchenchors. (Nekrolog im Rätier Nr. 148; Neue Bündner Zeitung Nr. 148.)

Dr. A. Bieler von Bonaduz hielt an der Eidgenössischen Technischen Hochschule seine öffentliche Antrittsvorlesung über «Die geschichtliche Entwicklung des Gebietes hoher Drucke». Er ist in Zug als Sohn des Kantonsschulprofessors Dr. Jos. A. Bieler (1864—1917) geboren und aufgewachsen.

Der Männerchor Chur gab unter Mitwirkung der Solisten Getrud Bühler (Pianistin) und Peter Willi (Tenor) ein Silcher-Konzert. Mit dem Vortrag der vertrauten Lieder des schwäbischen Volksliedermeisters erntete der Chor stürmischen Beifall.

18. Beim Gasthaus Il Fuorn an der Ofenbergstraße werden gegenwärtig die Wiesen vom Lawinenholz gesäubert und dabei Reisighaufen verbrannt. Von einem solchen Haufen griff das Feuer auf den Wald über. Vom Wind begünstigt, breitete sich der Brand rasch aus. Die sofort aufgebotenen Feuerwehren von Zernez und aus dem Münstertal vermochten nicht der Flammen Herr zu werden, so daß Detachemente aus Schuls, S-chanf, Samedan und St. Moritz angefordert werden mußten. Im Laufe der Nacht konnte der Brand lokalisiert werden.

21. Dr. Conrad Buol von Davos, Sekundarlehrer in Sils i. D. wurde als Nachfolger von Dr. Martin Schmid zum Direktor des bündnerischen Lehrerseminars und Leutnant Men Zisler von Sent, bisher bei der Fliegerpolizei tätig, zum Landjäger-Kommandant gewählt.

22. Eine Gruppe von 46 deutschen Studenten (darunter auch acht Professoren) der Staatsuniversität Konstanz weilte zu Studienzwecken in Graubünden.

Nach langem Suchen wurde endlich das letzte Opfer des Lawinenunglücks an der Ova dal Sagl bei Zernez Hans Denoth-Clavuot, gefunden.

23. In Poschiavo-Le Prese fand die Delegiertenversammlung des Verkehrsvereins für Graubünden statt. Regierungsrat Dr. G. Darms leitete die Verhandlungen, die sich auf die Probleme bezogen, welche dem Verein beschäftigen.

24. In Bondo-Promontogno tagte letzte Woche die Evangelisch-rätische Synode. Sie nahm die Kandidaten Christian Joos und L. Reinalter in die Synode auf.

In Klosters fand die ordentliche Jahresversammlung des Bündnerischen Forstvereins statt. Damit verbunden wurde eine Jubiläumsfeier für das 50jährige Bestehen des Vereins. Die Tagung wurde durch einen Vortrag von Kantonsforstinspektor H. Jenny über «Wald, Volk und Förster» eingeleitet. Anschließend folgte die Behandlung der ordentlichen Jahresgeschäfte.

25. In Arosa wurde in einer Gemeindeabstimmung bei schwacher Stimmbeteiligung eine neue Bauordnung und ein Zonenplan für die Gemeinde Arosa angenommen.

30. In Chur fand die ordentliche Generalversammlung der Rhätischen Bahn statt. In seinem Eröffnungswort gedachte der Vorsitzende, alt Nationalrat J. Vonmoos, der Lawinenkatastrophe des vergangenen Winters. Sodann kam er auf die aktuellen schweizerischen Verkersprobleme zu sprechen, wobei er die immer dringlicher werdende Notwendigkeit betonte, eine vernünftige und wirtschaftliche Verkehrsordination herbeizuführen. Auch die Hilfe für die bedrängten Privatbahnen und ihre Entlastung von unzeitgemäßen Auflagen ist ein brennendes Problem. Über die Frage des Privatbahn-rückkaufes ist der längst erwartete Bericht der vom Bundesrat eingesetzten Expertenkommission in nahe Aussicht gestellt worden. Bericht und Rechnung wurden genehmigt. Die Verlust- und Gewinnrechnung schließt mit einem Fehlbetrag von Fr. 1 278 803.— ab, der aus der Bau- und Betriebsreserve gedeckt wird. Die Bilanz weist beidseitig Fr. 90 450 532.11 aus.